

Fürst will wieder mehr Schloss-Gäste anlocken

Hohenlimburg. (Iz) Erst vor wenigen Wochen sorgten die Schlossspiele für viele glückliche Besucher auf Schloss Hohenlimburg. Nun stehen die kalten, nassen Herbsttage vor der Tür. Ein Grund für Maximilian Fürst von Bentheim und Museumsführer Rainer Scholz, schon im Voraus gemeinsam

zu überlegen, wie sie neben Großveranstaltungen wie den Schlossspielen den außergewöhnlichen Ort hoch über dem Lennetal belebter machen können. „Wir brauchten einfach etwas Neues“, sagt Fürst Maximilian Bentheim. „Nun wird in den Räumlichkeiten des Schlosses nicht nur ein Teil

der Wohnkultur, sondern auch ein großes Stück Geschichte präsentiert“, erklärt er.

Neue Aufteilung

Bei der Führung durch das Schloss zeigt er die neue Aufteilung: im ersten Raum hängen Bilder, die Territorien wie die Grafschaft Limburg zeigen, im zweiten hängt ein riesiges Wappen. „Hier haben unsere Museumsführer wie Rainer Scholz zum Beispiel die Gelegenheit, viel zur Geschichte zu erzählen“, erklärt Fürst Bentheim. Weniger auf eigene Faust erkunden, sondern mehr im direkten Austausch erfahren, so lautet das Motto. Im dritten Raum hängen die Portraits der für den Hagener Raum so wichtigen Gerstein-Familie. „Hier sieht man, wer wo gelebt und wo gewirtschaftet hat“, sagt Fürst Bentheim.

Im nächsten Raum hängt eine Karte, gestiftet vom Heimatverein Hohenlimburg. Im letzten Zimmer des 1. Obergeschosses befinden sich weitere Karten. *Weiter auf Seite 3.*



Museumsführer Rainer Scholz und Maximilian Fürst von Bentheim haben gemeinsam ein neues Führungskonzept erarbeitet, um künftig – so hoffen sie – wieder mehr Besucher auf dem Schloss Hohenlimburg begrüßen zu können.

(Foto: Lara Zeitel)

Fürst will wieder mehr Schloss-Gäste anlocken

Fortsetzung von Seite 1

„Um zu sehen und zu erklären, wo was war und wie es heute aussieht“, sagt Fürst Bentheim.

Viel passiert

Doch noch viel mehr ist passiert im Schloss Hohenlimburg. Der Kaltwalzverein hat – für viele Hohenlimburger überraschend – das Schloss verlassen. Die Räume im „Alten Palas“ sollen künftig auch zu Museumszwecken genutzt werden. Ebenso wurde der Forderung zur Modernisierung der Heizungsanlagen bereits nachgegangen.

„Die Heizung wurde restauriert und steht nun dauerhaft auf niedriger Temperatur, um die Nässe und das Wasser, das alte Gemäuer nun mal ziehen, fern zu halten. Auch die maroden Wände im ersten Obergeschoss wurden überholt.“ Lediglich für die Erneuerung der Fenster gibt es noch keine Genehmigung.

Darüber hinaus haben sich Eigentümer und Museumsführer zur Aufgabe gemacht, das Schloss zu neuem Leben zu erwecken. „Durch Bilder, Möbel und Karten kann man sehen, wie das Schloss einmal gewesen ist und wie es heu-

te aussieht“, erzählt Rainer Scholz. „Der neue Rundgang nimmt die Besucher mit auf eine weite Tour, die mit einer Stunde sogar noch ausbaufähig und beinahe knapp bemessen ist“, fügt er an.

Freitags bis sonntags geöffnet

Rainer Scholz ist einer von fünf Mitarbeitern, die den Besuchern das Schloss und ihre Geschichte auf den verschiedenen Touren von freitags bis sonntags näher bringen und durch ihre Erzählungen mit Leben füllen. Von montags bis freitags wird das Schloss zunächst einmal geschlossen bleiben. „Ein Ausbau der Touren ist jedoch denkbar“, sagt Scholz. Auf Abenteuer Touren wie der Nachtwächterführung werden die Besucher in völlig neue Welten entführt. Die Führung mit Fackel findet freitags um 20 Uhr statt. Alle Führungen können regelmäßig von freitags bis sonntags besucht werden.

Abtauchen in längst vergangene Zeiten

Auch die Führung mit der „weißen Frau“ (ebenfalls freitags 20 Uhr) verspricht ein Ab-

tauchen in längst vergangene Zeiten. Hier gibt es Wissenswertes über das 16. und 17. Jahrhundert zu hören.

An jedem 1. Samstag im Monat um 15 Uhr treibt die Hexe Tilly ihr Unwesen auf Schloss Hohenlimburg. Kleine Besuchergäste sind dann eingeladen, mit der schusseligen Schlosshexe das Schloss zu erkunden. Eine weitere öffentliche Schlossführung gibt es um 15 Uhr immer samstags außer jeden 1. Samstag im Monat. Sonntags darf dann die ganze Familie mit auf Abenteuer tour, denn dann startet um 16 Uhr die öffentliche Familienführung.

Prinzessinnen & Ritter willkommen

Doch das Schloss Hohenlimburg hat noch mehr zu bieten: kleine Prinzessinnen und starke Ritter können verkleidet und bei leckerem Kuchen oder Pizza ihren Geburtstag auf dem Schloss feiern. Auch die Schatzsuche (Pizza als Belohnung) ist bei kleinen Gästen beliebt. Auch Schulklassen sind willkommen auf Schloss Hohenlimburg, ferner ist ein Fotoshooting möglich.